

YOUNG EXCELLENCE IN CONCERT

Ein Veranstaltung der
Hochbegabungsförderung des Leopold Mozart Institutes
der Universität Mozarteum Salzburg
und der Hochbegabtenklasse der Kunstuniversität Graz

Samstag, 18. März 2017
18.00 Uhr
Solitär
Universität Mozarteum
Mirabellplatz 1

PROGRAMM

Begrüßung	Anna Ulaieva, <i>Kunstuniversität Graz</i> Andreas Weber, <i>Universität Mozarteum Salzburg</i>	Franz Liszt (1811-1886)	Étude d'exécution transcendante Nr. 10, f-Moll <i>Presto molto agitato</i> Caitlan Rinaldy, Klavier
Ludwig van Beethoven (1770-1827)	Klaviertrio D-Dur, op. 70,1 „Geistertrio“ 1. Satz: <i>Allegro vivace e con brio</i> TRIO „VICALI“ Chiao-lin Huang, Klavier Catharina Liendl, Violine Viktoria Menyhart, Violoncello	Philippe Gaubert (1879-1941)	Nocturne et Allegro scherzando Nathan Rinaldy, Flöte Caitlan Rinaldy, Klavier
Ludwig van Beethoven	Klaviersonate c-Moll, op. 13 „Grande Sonate Pathétique“ 1. Satz: <i>Grave - Allegro di molto e con brio</i> Curtis Hsu, Klavier	Eugène Ysaÿe (1858-1931)	Sonate für Violine solo a-Moll, op. 27 Nr. 2 Vikram Sedona, Violine
Wolfgang A. Mozart (1756-1791)	Violinkonzert D-Dur, KV 211 1. Satz: <i>Allegro moderato</i> Laura Calligaris, Violine	Ernest Chausson (1855-1899)	Poème, op. 25 Sophie Wang, Violine Danor Quinteros, Klavier
Henryk Wieniawski (1835-1880)	Polonaise D-Dur, op. 4 Riana Heath, Violine Noriko Shiozaki, Klavier	Felix Gutsch (*1998)	Diminutionen über „Susanne un jour“ von Orlando di Lasso
Maurice Ravel (1875-1937)	„Tzigane“ Yiming Liu, Violine Peter Wittenberg Klavier	Francesco Rognoni (1570-1626)	Diminutionen über „Pulchra es amica mea“ von Giovanni Pierluigi da Palestrina Felix Gutsch, Blockflöte Maximilian Volbers, Orgel
Manuel de Falla (1876-1946)	La vida breve	William Walton (1902-1983)	Klavierquartett d-Moll 1. Satz: <i>Allegramente</i> E-M.KoMM ENSEMBLE Michael Katzmann, Violine Eva-Maria Radl, Viola Konstantin Pointner, Violoncello Michael Pointner, Klavier
Astor Piazzolla (1921-1992)	Nightclub 1960 Ilia Antoniadis und Levent Geiger, Klavier		

-- Pause --

MITWIRKENDE

TRIO „VICALI“



Seit 2016 bilden die drei jungen Musikerinnen Chiao-lin Huang (Klavier), Catharina Liendl (Violine) und Viktória Menyhárt (Violoncello) das Klaviertrio „Vicali“ und studieren Kammermusik an der Kunstuniversität Graz. Das Trio spielte u. a. in der Konzertreihe „Die guten Geister der Steiermark“ des Konzerthauses Fiedler mit. Im Mai 2016 gewann das Ensemble den 1. Preis bei der XXVI. International Young Musician Competition „Città di Barletta“.

Chiao-lin Huang wurde 1998 in Taichung, Taiwan geboren und erhielt mit neun Jahren ihren ersten Klavierunterricht bei Miao-Chen Yen. Von 2010 bis 2013 besuchte sie die Taichung Shuang-Shih Mittelschule (Klavier bei Chung-Ying Lan, Komposition bei Ming-Chieh Lin). Danach war sie an der Staatlichen Hochschule Nantou in der Klasse von Chih-Sin Yi und Kuo-Ying Lee. Seit 2014 studiert sie an der Kunstuniversität Graz in der Klasse von Anna Ulaieva.

2006 gewann sie den 1. Preis des „Victor Pikaizen“ Wettbewerbes. Mit ihren Kompositionen gewann sie die Taiwan Music Competition 2009 und den 2. Platz beim nationalen Studentenwettbewerb für Musik in Taiwan 2011. 2016 schrieb sie mehrere Werke für Klavierduo und Kammermusik, die in der Hochschule Nantou uraufgeführt wurden.

Catharina Liendl wurde 1998 in Graz geboren und begann im Alter von vier Jahren mit dem Geigenspiel. Danach lernte sie Violine bei Ernst Triebel am Johann-Joseph-Fux-Konservatorium. Seit 2015 studiert sie an der Kunstuniversität Graz in der Klasse von Emilio Percan.

Sie nahm an musikalischen Projekten des Landes Steiermark teil und besuchte Meisterkurse für Violine und Kammermusik u. a. bei Vahid Khadem-Missagh und dem „Egner Trio“. Sie gewann Preise u. a. beim Wettbewerb „Prima la musica“ und der „Ars Nova International Music Competition“ in Triest. Orchestererfahrung sammelt sie als Stimmführerin im Sinfonieorchester des Johann-Joseph-Fux-Konservatoriums und im Landessinfonieorchester Steiermark sowie auch als Substitutin bei recreation – Großes Orchester Graz.

Viktória Menyhárt wurde 1998 in Szombathely, Ungarn, geboren. Im Alter von sieben Jahren begann sie mit dem Cellospiel und lernte von 2006 bis 2017 an der „Béla Bartók“ Musikschule in Szombathely in der Klasse von Sándor Orosz. Seit 2015 studiert sie an der Kunstuniversität Graz in der Klasse von Andrea Molnár. Sie besuchte Meisterkurse bei Tamás Mérei, Maria Grün und Rudolf Leopold.

Zwischen 2011 und 2014 errang sie mehrere goldene Auszeichnungen bei regionalen Wettbewerben. 2014 gewann sie den 1. Preis beim XIV. „Friss Antal“ Cellowettbewerb, 2015 erhielt sie den 1. Preis bei der XXVI. International Young Musician Competition „Città di Barletta“ und den 1. Preis für ihre kammermusikalischen Leistungen in einem Cello-Quartett in Szombathely.

E-M.KoMM ENSEMBLE



E-M.KoMM ist ein Anagramm aus den Vornamen der jungen Musiker:
Michael Katzmann, Violine
(Klasse Emilio Percan)
Eva-Maria Radl, Viola
(Klasse Herbert Kefer)
Konstantin Pointner, Violoncello
(Klasse Andrea Molnár)
Michael Pointner, Klavier
(Zuzana Niederdorfer)

Seit dreieinhalb Jahren wird das Ensemble von Anke Schittenhelm unterrichtet. In dieser Zeit absolvierte das Ensemble zahlreiche Konzerte und einige Wettbewerbe. Unter anderem gewannen sie 2015 den 1. Preis beim Bundeswettbewerb „Prima la Musica“ mit Sonderpreis für die beste Interpretation. Im gleichen Jahr erlangten sie die Goldmedaille beim Kammermusikwettbewerb „Giovani i Musicisti“ in Treviso.

Im Frühjahr 2016 vertraten Eva-Maria Radl und Konstantin Pointner Österreich bei „Mit Musik Miteinander“ an der renommierten Kronberg Academy. Allen Mitgliedern des Ensembles ist die Kammermusik ein großes Anliegen und eine starke Motivation für ihr jeweilige Hauptfach, in dem jeder der vier Musiker seine Preise und Erfolge nachweisen kann.



Laura Calligaris, geboren 2002, begann ihre musikalische Ausbildung mit drei Jahren im Musikzentrum Edgar Willems in Ljubljana. Mit fünf Jahren erhielt sie ersten Geigenunterricht bei Rok Zgonc. 2013 lernte sie Ida Bieler kennen und besuchte später ihre Klasse an der Kunstuniversität Graz. Ihre allgemeine musikalische Ausbildung setzt sie im Musikzentrum Edgar Willems bei Urška Demšar fort.

Sie gewann den silbernen Preis des slowenischen Nationalwettbewerbes Temsig 2012, den goldenen Preis beim Internationalen Wettbewerb SVIREL 2016 sowie den 2. Preis beim Leon Pfeifer Wettbewerb für junge slowenische Geiger 2016. Sie nahm an Seminaren u. a. bei Vasilij Meljnikov, Gorjan Košuta, Božena Angelova, Ida Bieler, Janet Orenstein und Sungil Lee teil.



Vikram Sedona, geboren 2000 in Treviso, Italien, begann im Alter von fünf Jahren mit dem Violinspiel und erhielt von 2012 bis 2014 Geigenunterricht an der Musikakademie Pinerolo, Italien, bei Dora Schwarzberg. Er gewann mehrere nationale und internationale Preise.

Er trat bei Konzerten in Frankreich (Musikfestivals in Tresques und Cassis sowie in Strasbourg), im Wiener Saal des Mozarteums in Salzburg, beim Musikfestival Venedig und in der Musikschule in Moskau auf. Zurzeit studiert er an der Kunstuniversität Graz bei Silvia Marcovici.



Curtis Hsu wurde 2004 in den USA geboren. Er erhielt ab 2011 Klavierunterricht bei Pi Shan Chang und Geigenunterricht bei Ying Liang Shen in Taipei und ab 2014 Kompositionsunterricht bei Ming Chung Hsu an der Fu Jen University Taipei. Seit 2016 studiert er am Leopold Mozart Institut der Universität Mozarteum Salzburg bei Andreas Weber. Meisterkurse besuchte er bei Fernando Puchol, Andrzej Jasinski, Rolf Plagge, Paul Roczek. Er trat in Konzerten an der Universität Taipei, am NTU Center for the Arts und in der EsLite Performance Hall in Taipei auf.



Riana Heath wurde 1998 in den USA geboren. Ihren ersten Geigenunterricht erhielt sie mit sechs Jahren bei Pavel Feldman in Montreal, Kanada. Seit 2011 studiert sie in der Klasse von Wonji Kim-Ozim am Leopold Mozart Institutes der Universität Mozarteum Salzburg. Sie nahm am Kammermusikprojekt „Mit Musik Miteinander“ der Kronberg Academy und an Meisterkursen der Carinthischen Musikakademie teil. Sie gewann zahlreiche 1. Preise als Solistin und Kammermusikerin, u. a. beim „QMEA Festival“ in Kanada und beim Wettbewerb „Prima la Musica“.



Yiming Liu wurde 1999 in Guangdong, China geboren und begann im Alter von fünf Jahren Violine zu spielen. 2009 wurde sie in die Shenzhen Arts School aufgenommen, wo sie drei Jahre lang Erfahrungen im Shenzhen Children's Palace Orchestra sammeln konnte. Sie besuchte verschiedene Meisterkurse und nahm 2013 beim Internationalen Violinwettbewerb Weimar teil. Sie wirkte bereits bei zahlreichen öffentlichen Auftritten mit. Seit Herbst 2014 studiert sie an der Universität Mozarteum Salzburg in der Klasse von Paul Roczek.



Ilija Antoniadis wurde 2005 geboren und erhielt mit drei Jahren seinen ersten Klavierunterricht von seinem Vater. Seit September 2013 studiert er am Leopold Mozart Institut der Universität Mozarteum Salzburg bei Andreas Weber.

Er gewann 1. Preise bei den Wettbewerben „Jugend Musiziert“, beim Steinway Klavierwettbewerb Hamburg, beim Rotary Klavierwettbewerb Essen 2013 und 2015, beim Henleverlag Wettbewerb 2014 sowie beim Nürnberger Klavierwettbewerb 2012 und 2014.

Levent Geiger wurde 2003 in München geboren und lebte drei Jahre lang in den USA. Er begann mit fünf Jahren Schlagzeug, mit acht Jahren Klavier, mit neun Jahren Saxophon und mit zwölf Jahren Gitarre/E-Bass zu spielen.

Er gewann 1. Preise beim Wettbewerb „Jugend Musiziert“ mit den Instrumenten Klavier, Saxophon und Schlagzeug. Neben der klassischen widmet er sich auch der modernen Musik und komponiert eigene Songs. In der Kika Musikshow „Dein Song“ 2015 erreichte er mit seinem selbst komponierten Song „It's up to me“ das Finale. Es folgten weitere Fernseh-Auftritte in SAT 1 im Frühstücksfernsehen und in der Show „Superkids“.



Caitlan Rinaldy wurde 2004 in Australien geboren. Sie gewann zahlreiche nationale Preise in ihrer Heimat, debütierte mit sieben Jahren mit dem Mueller Symphony Orchestra in Brisbane und wurde ausgewählt, in der Serie „Australian Rising Stars“ als Pianistin aufzutreten.

2011 machte sie den Abschluss ihrer Klavier-Vorstudien. Sie erhielt mehrmals 1. Preise bei der American Protégé International Piano and Strings Competition an der Carnegie Hall, New York und bei der Schubert Competition 2013 in Connecticut. Im Februar 2014 wurde sie für ein

Studium an der renommierten Juilliard School in New York ausgewählt, im April 2014 wurde sie am Leopold Mozart Institut der Universität Mozarteum Salzburg aufgenommen. 2014 wirkte sie beim Salzburger Kammermusik Festival der Universität Mozarteum mit und trat bei zwei Konzerten in Payerbach, Niederösterreich, auf. 2015 gewann sie den 1. Preis des 23. Internationalen Chopin Wettbewerbes Szafarnia, Polen.



Nathan Rinaldy wurde 2006 geboren und begann mit vier Jahren mit dem Klavierspiel. Im Alter von sechs Jahren wirkte er bei einem Konzert mit dem Keystone State Boychoir, USA, mit. Mit sieben Jahren erhielt er ein Stipendium für ein Flötenstudium an der Temple University, USA. Er gewann bereits zahlreiche nationale und internationale Preise und trat in der Carnegie Hall, New York auf. Er erhielt den 3. Preis in der Sparte „Woodwinds, Brass and Percussion“ bei der Enkor International Music Competition Düsseldorf 2015 sowie den 1. Preis beim Karel-Kunc-

Duo-Wettbewerb, Bad Dürkheim 2015. Weiters erhielt er 2014/15 ein Flöten-Stipendium von Payerbach, Niederösterreich. Er studiert am Leopold Mozart Institut der Universität Mozarteum Salzburg in der Klasse von Britta Bauer.



Sophie Wang wurde 1999 in Taiwan geboren und erhielt im Alter von fünf Jahren ihren ersten Geigenunterricht. Sie studierte bei Rainer Kussmaul, Igor Ozim, Boris Kuschmir, Nora Chastain und derzeit bei Pierre Amoyal an der Universität Mozarteum Salzburg.

Seit ihrem Orchesterdebüt 2010 führten sie zahlreiche Auftritte als Solistin und Kammermusikerin in bedeutende Konzertsäle in Europa und Asien sowie zu internationalen Festivals. Sie konzertiert regelmäßig mit namhaften Orchestern wie dem National Symphony Orchestra

Taiwan, Russische Kammerphilharmonie St. Petersburg, Zürcher Kammerorchester, Staatskapelle Weimar, Philharmonie Jena, Baden-Badener Philharmonie, Junges Sinfonieorchester Berlin und Orchestra da Camera del Gonfalone Roma und in großen Konzertsälen wie National Concert Hall Taipei, Festspielhaus Baden-Baden, Festspielhaus Bregenz, Konzerthaus Berlin, Tonhalle Zürich, Weimarhalle, Stadthaus Winterthur und Schloss Schwetzingen. Sie trat u. a. beim Kronberg Academy Festival, Menuhin Festival Gstaad, Klassikfestival AMMERSEERenade, Salzburger Kammermusik Festival, Wolfgang Marschner Festival und bei den Salzburger Schlosskonzerten auf. 2014 drehte arte-TV den Film „The island of the 1000 violins“, in dem sie interviewt und ihr Leben mit der Musik aufgezeichnet wurde. Ihre Interviews wurden von verschiedenen öffentlichen Medien ausgestrahlt, u. a. von Philharmonic Radio Taipei (2013), MDR figaro (2013) und von der Süddeutschen Zeitung (2014).

Sophie Wang ist Preisträgerin zahlreicher Wettbewerbe: 2009 gewann sie den Ruth-Flesch-Gedächtnispreis Baden-Baden, 2010 den 1. Preis beim Internationalen Wolfgang Marschner Wettbewerb Freiburg, 2011 den 1. Preis beim Internationalen Paul Hindemith Wettbewerb Berlin und den Carl-Flesch-Preis Baden-Baden, 2012 den Youth-Classics Award Zürich, 2013 das Kronberg Festival Stipendium und den 1. Preis beim 7. Internationalen Louis Spohr Wettbewerb für junge Geiger Weimar, 2014 den 1. Preis beim 21. Internationalen Violinwettbewerb „Andrea Postacchini“ in Fermo, 2015 den 1. Preis beim 5. Internationalen ÖJAB-Musikwettbewerb Wien, 2016 das Stipendium des Kammermusikfestivals SPANNUNGEN in Heimbach, den CHIMEI Culture Foundation Arts Award sowie den International Pacing Arts Foundation Award. Zurzeit spielt sie auf der Violine von Domenico Busan (1770) aus dem Besitz der CHIMEI Foundation Taiwan.



Felix Gutsch wurde 1998 in Salzburg geboren. Seit 2009 besucht er das Musikgymnasium in Salzburg. 2011 wurde er im Fach Blockflöte in die Hochbegabungsförderung des Leopold Mozart Institutes der Universität Mozarteum Salzburg aufgenommen, wo er von Andrea Guttmann und Matthijs Lunenburg unterrichtet wurde. Zurzeit studiert er bei Dorothee Oberlinger. Er besuchte Meisterkurse bei Maurice Steger, Walter van Hauwe, Han Tol, Jeremias Schwarzer und Ashley Solomon. Den ersten Kompositionsunterricht erhielt er bei Marios Joannou Elia, derzeit erhält er

Musiktheorie- und Kompositionsunterricht bei Günther Firlinger und Dirigierunterricht bei Olga Mikhaleva sowie Klavierunterricht bei Sebastiana Ierna und Katharina Samsb.

Er ist mehrfacher Preisträger beim Wettbewerb „Prima la Musica“ (2015, 2013, 2011, 2009) und wurde auch mehrmals mit Sonderpreisen (Raiffeisen Sonderpreis, Aspekte Sonderpreise) ausgezeichnet. Ebenso gewann er Preise beim Wettbewerb „Jugend Komponiert“. Sein Auftritt beim Preisträgerkonzert wurde mitgeschnitten und ist auf der CD „Prima la Musica - Konzert 2015“ zu hören. 2015 gewann er den Internationalen Wettbewerb für Blockflöte im Rahmen der Open Recorder Days Amsterdam.

Sein Konzertdebüt gab er 2008 bei der Salzburger Bachgesellschaft. Seither musizierte er u. a. mit dem Kammerorchester des Musischen Gymnasiums, der Philharmonie Salzburg, dem Salzburger Landesjugendorchester und der Dommusik Salzburg.

Neben dem Schwerpunkt im Bereich der Alten Musik befasst er sich intensiv mit zeitgenössischer Musik und Improvisation und bringt seine Kompositionen und Improvisationen regelmäßig bei Konzerten und Kongressen zur Aufführung. Im Rahmen der Hochbegabtenförderung trat er mehrmals als Dirigent auf.